



# Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

## Der „Tresor“: Berlins legendärer Technoclub

Kurz nach dem Mauerfall entdeckte Dimitri Hegemann den Keller des früheren Kaufhauses Wertheim und wusste gleich: Das ist ein ganz besonderer Ort. Im ehemaligen Tresorraum mit Wänden und Türen aus Stahl gründete er einen Club, der bald weltbekannt wurde. Hier spielten berühmte DJs wie Jeff Mills und Paul van Dyk. 2005 schloss der „Tresor“. Jetzt steht die Stahltür des Clubs im Museum und erinnert an 100 Jahre Berliner Geschichte.

### Manuskript

SPRECHER:

Durch diese Tür gingen Millionen **Raver** und **DJs** aus aller Welt. Darunter Stars wie der Deutsche Paul van Dyk.

PAUL VAN DYK (DJ):

Also, zunächst mal kam man in so 'ne Art Vorraum. Da stand 'ne Bar, da war auch der DJ am Anfang. Dann war [da] so 'n **Gitter** und da stand dann einfach die **Anlage** drin und da wurde dann auch entsprechend gefeiert.

DIMITRI HEGEMANN (Gründer des Clubs „Tresor“):

Wenn man da durchging, durch den Raum, und sah einfach diese Stahlgitter oder diese **Schließfächer**, diese **gewaltige** Tür, das war beeindruckend.

SPRECHER:

Zeitreise in die 90er-Jahre: Der Club „**Tresor**“ macht Berlin damals zur internationalen **Techno-Hochburg** – und die deutsche Hauptstadt als Partymetropole weltbekannt. Bis zu seiner Schließung 2005 **legen** hier alle damals **relevanten** DJs **auf**. Wie Jeff Mills aus Detroit. Und heute weltbekannte Stars wie der Deutsche Paul van Dyk starten im „Tresor“ ihre Karriere.

PAUL VAN DYK:

Es war halt meine allererste Show, das erste Mal, dass ich vor Leuten gespielt hab. Insofern ... ich war halt zu Hause, hab den **Bass rausgedreht**, alles immer schön leise. Und da stand dann dieses große Bose-**Bassrohrsystem**. Das heißt, ich hab das erste Mal Sachen in meiner Musik gehört, die vorher gar nicht da waren, und das hat bei mir letztendlich auch ausgelöst irgendwie: Okay, das ist es, das möchte ich machen.



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

SPRECHER:

Heute ist die Tresortür das erste Objekt einer großen Berlin-Ausstellung, die im Jahr 2020 öffnen soll. Im fast fertigen **Nachbau** des historischen Berliner Schlosses, dem Humboldt Forum. Hier wird im kommenden Jahr unter anderem eine Ausstellung über Berlin im Austausch mit der Welt gezeigt. **Kurator** Paul Spies hat die Tür ins Museum geholt.

PAUL SPIES (Chef-Kurator des Landes Berlin im Humboldt Forum):

Das Ding ist Symbol für hundert Jahre Berlin-Geschichte.

SPRECHER:

Denn Anfang des 20. Jahrhunderts schützt die Tür den Tresor des Kaufhauses Wertheim, damals das größte und **prächtigste** Kaufhaus Europas. Die jüdischen Besitzer werden später von den Nationalsozialisten **enteignet**, drei von ihnen umgebracht. Im Zweiten Weltkrieg wird das Kaufhaus teilweise zerstört und zu DDR-Zeiten **gesprengt**.

PAUL SPIES:

Ich find das Ding schön. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber sie hat eine bestimmte **Ästhetik**. Das ist dieser **Industrialismus** und so weiter. Der **Rost** ist wunderbar und so weiter. Diese **Patina** der Geschichte, das liebe ich.

SPRECHER:

Er hat damals den noch **erhaltenen** Keller des Kaufhauses nach vielen Jahren **Dornröschenschlaf** wiederentdeckt – und mit ihm den Tresorraum: Dimitri Hegemann. Mit Freunden sucht er nach dem Mauerfall nach neuen Party-Räumen im Ostteil der Stadt. Zufällig **stoßen** sie dabei **auf** die **unterirdische Ruine** an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze.

DIMITRI HEGEMANN:

Dann hatten wir den **Kellerabgang** entdeckt, hinter einem Regal. Wow! Wir standen da so mit dem Feuerzeug. Also, ich war sehr **ergriffen**, alle eigentlich. Weil ... du kamst in einen großen Keller**komplex** und in diesem Kellerkomplex führte ein Weg in einen Raum, in diese Stahl**kammer**. Und das war was Besonderes. Mir war auch sofort klar: Dieser Ort, der hat das **Potenzial**, etwas ganz Großes **auszurichten**.



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

SPRECHER:

Und so kommt es auch. Der „Tresor“ wird zur **Keimzelle** der Berliner Techno-**Szene** und **lockt** schnell Raver aus aller Welt **an**. Heute sind die Partys in der ehemaligen Stahlkammer **legendär** – auch wegen des **massiven Trockennebel-Einsatzes**.

PAUL VAN DYK:

Also, eigentlich war es meistens so, dass man nicht mehr gesehen hat, mit wem man da jetzt gerade ist, weil es wirklich einfach völlig **vernebelt** war. Und ja, das **Sich-einfach Verlieren in** der Musik, und das hat natürlich dann auch vom Optischen her ... Wenn man nicht mehr weiß, wer steht vor einem, kannst du auch die Augen zumachen.

SPRECHER:

Der „Tresor“ hat Musik**geschichte geschrieben**. Die Tresortür erzählt einhundert Jahre Berlin-Geschichte.

*Autor/Autorin: Jens von Larcher, Anja Mathes  
Redaktion: Ingo Pickel*



# Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

## Glossar

**Raver, -/Raverin, -nen** (aus dem Englischen) – jemand, der Partys besucht, auf der elektronische Musik gespielt wird

**DJ, -s/DJane, -s** (aus dem Englischen) – jemand, der auf Partys Musik auswählt und sie auf einem Gerät abspielt

**Gitter, - (n.)** – hier: eine Konstruktion aus langen Metallstäben, mit der man Öffnungen in einem Gebäude versperrt/zumacht

**Anlage, -n (f.)** – hier: ein Gerät oder mehrere Geräte zusammen, auf denen man Musik abspielt

**Schließfach, -fächer (n.)** – ein Fach in einem Schrank, das man abschließen kann

**gewaltig** – hier: sehr groß

**Tresor, -e (m.)** – ein Kasten, ein Schrank oder ein ganzer Raum, den man abschließen kann und in dem man wertvolle Dinge legt

**beeindruckend** – sehr interessant; so, dass etwas einen starken Eindruck macht

**Techno** – ein Musikstil: elektronische Musik mit einem starken Rhythmus

**Hochburg, -en (f.)** – ein Ort, der für etwas besonders bekannt ist; eine Gegend, in der es von etwas sehr viel gibt

**auf|legen** – hier umgangssprachlich für: eine Musikaufnahme abspielen

**relevant** – hier: bekannt; berühmt

**Bass, Bässe (m.)** – hier: besonders tiefe Töne

**etwas raus|drehen** – hier: ausschalten; sehr leise stellen

**Bassrohrsystem, -e (n.)** – ein Lautsprecher-System, das die Musik verstärkt

**etwas aus|lösen** – hier: eine bestimmte Wirkung haben



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

**Nachbau, -ten** (m.) – hier: ein Gebäude, das eine genaue Kopie eines anderen, älteren Gebäudes ist

**Kurator, -en/Kuratorin, -nen** – jemand, der Ausstellungen (z. B. in Museen) organisiert und gestaltet

**prächtig** – sehr schön; mit viel Dekoration

**jemanden enteignen** – jemandem seinen Besitz wegnehmen und ihn dem Staat geben

**jemanden um|bringen** – jemanden töten; jemanden ermorden

**etwas sprengen** – etwas durch eine Explosion zerstören; etwas zum Einsturz bringen

**Ästhetik, -en** (f.) – hier: die Schönheit; der Stil

**Industrialismus** (m., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass etwas stark von der industriellen Entwicklung beeinflusst wurde

**Rost** (m., nur Singular) – eine rote Schicht, die nach einiger Zeit auf bestimmten Metallen entsteht (und sie zerstört), vor allem wenn sie mit Wasser in Kontakt kommen

**Patina** (f., nur Singular, aus dem Italienischen) – eine Schicht auf Oberflächen, die durch Alterung entsteht

**erhalten** – so, dass etwas nicht kaputt ist, sondern immer noch existiert

**Dornröschenschlaf** (m., nur Singular) – hier: eine lange Zeit, in der etwas nicht genutzt oder verändert wird

**Mauerfall** (m., nur Singular) – die Öffnung der Grenze zwischen der DDR und der BRD im November 1989

**auf etwas stoßen** – etwas entdecken; etwas finden

**unterirdisch** – hier: so, dass etwas unter der Erde ist

**Ruine, -n** (f.) – der Rest eines zerstörten Gebäudes



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

**Kellerabgang, -abgänge** (m.) – hier: eine Treppe, die in einen Keller führt

**ergriffen** – hier: emotional sehr stark berührt; so, dass man starke Gefühle hat und manchmal auch weinen muss

**Komplex, -e** (m.) – hier: mehrere Räume, die miteinander verbunden sind

**Kammer, -n** (f.) – hier: ein (oft kleiner, enger) Raum, der von der Umgebung abgetrennt ist

**Potenzial, -e** (n.) – hier: die Chance/die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln

**etwas aus|richten** – hier: etwas stattfinden lassen

**Keimzelle, -n** (f.) – hier: etwas Kleines, aus dem sich etwas Großes und Neues entwickelt; der Ursprung von etwas

**Szene, -n** (f.) – hier: ein bestimmter Bereich des kulturellen Lebens (z. B. die Musikszene)

**jemanden an|locken** – jemanden dazu bringen, zu einem bestimmten Ort zu kommen

**legendär** – bedeutend; so, dass noch lange davon gesprochen wird

**massiv** – hier: sehr stark

**Trockennebel** (m., nur Singular) – ein spezieller Nebel, der von einer Maschine erzeugt wird

**Einsatz, -sätze** (m., hier meist im Singular) – hier: die Nutzung; die Tatsache, dass etwas genutzt wird

**vernebelt** – hier: so, dass ein Raum voller Nebel ist

**sich in etwas verlieren** – sich ganz entspannt und intensiv mit etwas beschäftigen

**Geschichte schreiben** – eine wichtige Rolle in der Geschichte spielen; eine historische Bedeutung haben